



Soziale  
Verantwortung

Nachhaltiges  
Handeln

Integrität

Unternehmerisches  
Handeln

Der CEO schreibt:

## Lassen Sie uns die Energie- wende schon heute starten



*Die politische Diskussion der vergangenen Monate war wieder einmal stark vom Thema Energie dominiert. Bevölkerung und Politik erkennen durch einschneidende Ereignisse wie in Japan immer stärker, welch fundamentale Bedeutung*

*das Thema Energieeinsparung für die künftige Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur hat.*

*Die Politik setzt auf Energieeffizienz und einen Umstieg auf Erneuerbare Energien. Die diskutierten Zeitpläne mögen aus nationaler Sicht ambitioniert erscheinen, im Hinblick auf den inzwischen aufgestauten Handlungsdruck, gerade beim Klimaschutz, bleiben sie aber weit hinter dem eigentlich Notwendigen zurück.*

*Gerade im Gebäudebereich, der allein für Heizung und Warmwasserbereitung etwa 40 % des gesamten Energieverbrauchs ausmacht, bestehen enorme ungenutzte Potenziale. Beim Austausch einer alten Heizungsanlage können bereits 30 % der eingesetzten Energie eingespart werden, in Kombination mit Solarthermie sogar über 50 %. Mit entsprechender Isolierung und Klimatisierung mit Wärmerückgewinnung lässt sich der Verbrauch ebenfalls weiter reduzieren. Die Rückverdienzeiten sind kurz. Wir müssen die Menschen nur „zu ihrem Glück zwingen“. Werden unterschiedliche Energiequellen und -senken über intelligente Netze miteinander verbunden, so kann auch ein vollständig CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudebetrieb gelingen. Wenn wir diesen Weg konsequent fortsetzen, können alle Gebäude weltweit spätestens zur Mitte des Jahrhunderts auf Basis Erneuerbarer Energien betrieben werden.*

Dr. Gert-Jan Huisman

## CENTROTEC ermittelt erstmals eigenen CO<sub>2</sub>-Footprint

Für CENTROTEC steht nachhaltiges Handeln schon immer im Fokus. Dabei steht das breite Produktportfolio von Energiesparsystemen im Gebäude im Mittelpunkt der Strategie. Mit der Konzernrichtlinie für klimaneutrale Neubauten wurde ein weiteres wesentliches Element für Nachhaltigkeit und Klimaschutz implementiert. Jetzt haben die CENTROTEC-Unternehmen darüber hinaus auch erstmals den eigenen Carbon Footprint ermittelt und damit eine Basis geschaffen, um den eigenen Klimaschutzbeitrag zu bestimmen und ständig zu verbessern. In einer mehrmonatigen Erhebungsphase bei allen Produktionsunternehmen wurde der CO<sub>2</sub>-Ausstoß systematisch anhand der Kriterien des internationalen Carbon Disclosure Projektes ermittelt. Für das erste Berichtsjahr 2010 zeigt sich dabei im Vergleich mit dem Rekordjahr 2008 bereits eine Reduktion beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Umsatz von ca. 7 %.

Der rohstoffbezogene CO<sub>2</sub>-Ausstoß konnte im gleichen Zeitraum sogar um 9 % reduziert werden. Diese Verbesserungen konnten durch effizientere Produktionsprozesse, optimierte Logistik und den Einsatz klimafreundlicherer Rohstoffe erreicht werden. Darüber hinaus wird nach weiterem Potenzial zur Verbesserung der Klimabilanz in allen operativen und administrativen Prozessen gesucht. So wird beispielsweise im zweiten Halbjahr 2011 konzernweit ein Videokonferenzsystem eingeführt, um Geschäftsreisen zu reduzieren. Ein ausführlicher Bericht zur Klimabilanz wird im ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der im dritten Quartal erscheint.

### Carbon Footprint des CENTROTEC-Konzerns

[t CO <sub>2</sub> ]	2008	2009	2010
Scope 1*	4.814	5.120	<b>5.472</b>
Scope 2**	9.795	9.836	<b>9.863</b>
Scope 3***	124.077	108.386	<b>113.973</b>
Summe	138.685	123.341	<b>129.308</b>

\* Direkte Emissionen der CENTROTEC-Werke

\*\* Emissionen aus bezogener Elektrizität

\*\*\* Indirekte Emissionen (u.a. aus der Produktion der eingesetzten Werkstoffe)

### Climate Systems

*„Ned Air bringt neue Produktreihe auf den Markt  
„Wolf: Bernhard Steppe ist neuer Sprecher der Geschäftsleitung*

### Gas Flue Systems

*„Ubbink East Africa startet Solarproduktion  
„CENTROTEC erfolgreich auf der ISH 2011*

### Med. Tech. & Eng. Plastics

*„Neuorientierung: Aus „bricon ag“ wird „Möller Medical Spine“  
„Centroplast investiert in Kapazitätserweiterung*

### CENTROTEC Group

*„Oude Elberink im Einsatz für „Habitat for Humanity“  
„CFO Anton Hans tritt für Krebshilfe in die Pedale*

## CENTROTEC/Ned Air startet Partnerschaft mit amerikanischem Anbieter Coolerado

**CENTROTEC/Ned Air startet mit dem in Denver ansässigen Unternehmen Coolerado eine enge Zusammenarbeit bei der Vermarktung der bahnbrechenden Kühltechnik von Coolerado in Europa.**

Am heimischen Markt, den USA, hat Coolerado mit ihren Kühlgeräten mittlerweile eine starke Marktstellung erlangt. Aber auch in Australien sowie in Nahost hat das Unternehmen schon seine Meriten erworben. Bereits mehrfach konnte Coolerado renommierte Auszeichnungen in Empfang nehmen. Jetzt kommt diese bahnbrechende Technik auch in Europa auf den Markt.

### Witterungsabhängige Kühlung

Das patentgeschützte Gerät von Coolerado arbeitet nach dem Prinzip der indirekten Taupunktkühlung: Durch das Verdampfen von Wasser entsteht kühle Luft. Je wärmer und trockener die Außenluft, je höher das Ausmaß an Kühlung. Der eingeleiteten Luft wird kein Wasser entzogen und auch kein Wasser zugesetzt. Das Raumklima bleibt folglich angenehm und es entsteht keine stickige Atmosphäre.

### Einzigartige Einsatzmöglichkeiten

Diese innovative und energiesparende Form der Kühlung eignet sich, abgesehen von den üblichen Anwendungen, auch ausgezeichnet für die Orte, an denen sich eine Kühlung auf der Grundlage der heutigen Kühltechniken nur schwer realisieren lässt. Das Kühlgerät bietet ein großes Belüftungsvolumen, ohne dass dem Medium Feuchtigkeit zugesetzt wird. Das wiederum ermöglicht vollkommen neue Kühlanwendungen bei einem relativ begrenzten Investitionsaufwand z.B. in Sport- und Fertigungshallen, (Auto-) Showrooms, Einkaufszentren usw.

### Massive Energieeinsparung im Vergleich zu herkömmlichen Techniken

Neben den einzigartigen Einsatzmöglichkeiten zeichnet sich die CoolLine gegenüber traditionellen Kühltechniken durch einen äußerst geringen Energieverbrauch

aus. Das mögliche Einsparpotenzial erreicht bis zu 85 %. Außerdem verwendet CoolLine keine umweltschädlichen FCKW (auch Freons genannt) und wird zur Installation der CoolLine-Geräte keine STEK-Zulassung (Stiftung zur Emissionsvermeidung im Bereich Kältetechnik) benötigt.

### Ned Air: Knowhow-Partner von Coolerado

Als Hersteller von Klimatisierungssystemen stimmt die niederländische Firma Ned Air – Tochtergesellschaft von CENTROTEC – die Geräte auf die in Europa übliche Nutzung ab und bringt die Produkte unter der Bezeichnung CoolLine auf den europäischen Markt. Die Belieferung erfolgt zum einen durch Zugriff auf die eigenen Absatzkanäle und Exportpartner, zum anderen auch über die eigenen Schwesterunternehmen innerhalb der CENTROTEC-Gruppe.



## Neue Produktreihe: Wärmerückgewinnungseinheit EveryLine

Von Hester Timmerman/Ned Air

**Voller Stolz bringt Ned Air die Produktreihe EveryLine auf den Markt: Eine moderne Generation von Wärmerückgewinnungseinheiten für einen Bereich zwischen 1.650 m<sup>3</sup>/h und 10.500 m<sup>3</sup>/h. Mit Hilfe dieser Wärmerückgewinnungseinheiten, in denen sämtliche Kundenwünsche berücksichtigt worden sind, lässt sich ein angenehmes Raumklima erzeugen – rasch und problemlos.**

Ihren Namen verdankt die EveryLine den zahlreichen infolge der modularen Struktur gegebenen Wahlmöglichkeiten. Nicht nur mit Blick auf die Ausführung, sondern auch hinsichtlich Steuerungstechnik, Erweiterungsmöglichkeiten, Optionen und Zubehörteilen bietet Ned Air ihren Kunden ein Maximum an Wahlfreiheit. EveryLine – for Everyone, Everywhere, Everytime!

### Die niedrigsten Total Cost of Ownership

Ausgangspunkt bei der Entwicklung der EveryLine war die Zielvorgabe, den Kunden die geringstmöglichen Total Cost of Ownership bieten zu können, sprich die niedrigst möglichen Kosten während der gesamten Nutzungsdauer der Einheit. Die EveryLine-Geräte sind optimal dimensioniert, so dass die Luftgeschwindigkeit innerhalb des Geräts in

keinem Fall über 1,5 m/s ansteigt. Dies bewirkt einen geringen internen Widerstand, vermeidet unnötiges Strömungsgeräusch und sorgt für einen beträchtlich geringeren Verbrauch, beispielsweise der Ventilatoren. Die Kombination von geringer Luftgeschwindigkeit mit einer großen Filteroberfläche sorgt überdies dafür, dass die Filter nicht nur über eine lange Standzeit verfügen, sondern überdies auch einen geringen Druckverlust aufweisen. Abgesehen davon werden die Geräte serienmäßig mit einem Bypass, einem hochwirksamen Plattentauscher, EC Ventilatoren sowie Filtern mit einer langen Standzeit ausgestattet. Auch das Ned Air-Gehäuse ist einzigartig! Der ausgesprochen hohe Wärmedämmwert des Gehäuses vermeidet Energieverluste und sorgt zudem für eine ausgesprochen solide Schalldämmung.

### Zahllose individuelle Wahlmöglichkeiten

Die Geräte sind serienmäßig in zahlreichen Ausführungen und Konfigurationen lieferbar. Der Kunde hat die Wahl aus einer Innen- und einer Außenaufstellung, aus diversen horizontalen und vertikalen Luftanschlussoptionen, Klappen, Dämpfern, Heizungen sowie aus mehreren Kühlmöglichkeiten.

### Moderne steuerungstechnische Lösungen

Auch beim Stichwort Steuerungstechnik erlangt der Kunde ein Maximum an Wahlfreiheit:

1. VMC next – eine problemlose und optimal auf die EveryLine abgestimmte Steuerung;
2. Webbasierte Steuerung; ermöglicht die Fernbedienung des Geräts oder den Anschluss an eine zentrale Leittechnik;
3. Klemmleisten-Lösung, bei der das Gerät von Ned Air vollumfänglich vorverdrahtet wird. Diese Lösung ist für die Konstellationen geeignet, in denen der Kunde eine eigene Steuerung anschließen möchte.

### Maßarbeit ohne Lieferzeit

Durch den modularen Aufbau und die vielen individuellen Auswahlmöglichkeiten bietet Ned Air ihren Kunden „das auf ihren jeweiligen Bedarf zugeschnittene Gehäuse“. Die EveryLine-Geräte werden komplett nach Kundenvorgaben gebaut und dennoch sind die Lieferfristen ausgesprochen kurz. Ermöglicht wird dies, weil das Werk gemäß den „Lean Production“-Ausgangspunkten eingerichtet ist. Zu Recht wird von „Maßarbeit ohne Lieferzeit“ gesprochen.

### Nach Passivhaus-Kriterien geprüft

Die Produktreihe EveryLine wurde nach Passivhaus-Kriterien geprüft. Danach lassen sich die Geräte auch in einer Passivhaus-Umgebung hervorragend einsetzen.



## Passivhaus auf Siegeszug

### Brink freut sich über steigende Nachfrage

Die 15. Internationale Passivhaustagung ist die weltweit größte Tagung für energieeffizientes Bauen. Rund 1.200 Teilnehmer trafen sich 2011 im österreichischen Innsbruck, um auf dem Kongress über energieeffiziente Passivhauslösungen zu diskutieren. Parallel hierzu stellten knapp 100 Aussteller Passivhausprodukte und -systeme aus. Auch Brink präsentierte sich am 27. und 28. Mai mit dem Passivhausgerät, dem Renovent Excellent, und stellte außerdem ein Sanierungsprojekt vor.

Die Tagung machte vor allem eines deutlich: Am Passivhaus führt kein Weg mehr vorbei. Es ist nicht nur ein unverzichtbarer Beitrag zum Energiesparen, sondern auch zum Erreichen der Klimaschutzziele. Dass das Interesse an Passivhauslösungen steigt und die Nachfrage wächst, macht sich für Brink inzwischen deutlich bemerkbar. Neben dem großen Sanierungsprojekt in Rosendaal hat das Unternehmen im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft TBV Wonen jüngst im niederländischen Tilburg mehrere Wohnungen auf Passivhausstandard renoviert. Durch die Sanierung stoßen die Unterkünfte pro Jahr insgesamt 1.200 m<sup>3</sup>

CO<sub>2</sub> weniger aus. Während der VSK 2010 (niederländische Fachmesse für die Installationsbranche) kam Brink außerdem mit dem Wohnungsbauunternehmen WoonFriesland ins Gespräch. Brink konnte den Wunsch des Unternehmens erfüllen,

gemeinsam 35 Wohnungen mit einem Energieleistungskoeffizienten (EPC) unter 0,5 zu bauen. Die ersten 17 Wohnungen des Projektes „Leeuwarden“ wurden im Juni dieses Jahres übergeben, 18 weitere werden im September folgen.

*Klimafreundliches Gotteshaus: Für das Projekt „De Fontein“, ein Kirchen-Neubau in Nijkerk, Niederlande, hat Deveko Klimaatbeheersing das komplette Lüftungssystem geliefert. Darüber hinaus hat das Unternehmen die Kirche und den Gemeindesaal mit Fußbodenheizung ausgestattet und gemeinsam mit Ubbink 48 Solarpaneele installiert. Sie liefern jährlich 9.000 kWh grüne Energie.*



## Solarthermie lohnt sich für alle Fälle

**Im niederländischen Hoogkarspel wurden 14 Objekte für lebenslanges Wohnen gebaut und im Mai 2011 übergeben. Die Wohnungen wurden mit einem Brink Sun Set CV 1-120 Solarspeichersystem ausgestattet, das für heißes Brauchwasser sorgt und dabei den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 200 m<sup>3</sup> jährlich reduziert.**

Auch in Kloosterhaar freuen sich Eigenheimbesitzer über ein neues Solarspeichersystem, das Gerät BrinkSun Set CV 2-200. Die Besonderheit hier: Es wurde ein zusätzlicher Solarkollektor installiert, der auch während des Winters höchste Wirtschaftlichkeit gewährleistet. In der warmen Jahreszeit kann der zusätzliche Kollektor einfach ausgeschaltet werden. Ob bei dauerhaftem, periodenweisem oder nur kurzfristigem Einsatz: Solarthermie lohnt sich in jedem Fall und Brink kann für jede Situation das richtige Angebot unterbreiten. So auch während des ältesten jährlich stattfindenden Musikfestivals „PinkPop“ in Landgraaf, das dieses Jahr unter dem Motto „Erneuerbarkeit“ stand und ins-

gesamt 193.000 Besucher anzog. Vom 11. bis zum 13. Juni kam hier die Technik von Brink Climate Systems und Kempair Klimaatbeheersing zum Einsatz. Die beiden Unternehmen sponserten das Festival mit drei Brink Sun

Set Solarspeichersystemen. Solarkollektoren von Wolf, die Brink in den Niederlanden vermarktet, sorgten dafür, dass die Musiker – dem Festivalmotto getreu – umweltverträglich heiß duschten!



PinkPop-Festival mit Brink-Technik

## Komplettsanierung innerhalb einer Woche

Niederländische Wohnsiedlung wurde auf Passivhausstandard renoviert

Im Rahmen des Sanierungsprojektes „Kroeven“ wurden im niederländischen Rosendaal 134 Einfamilienhäuser auf Passivhaus-Standard renoviert. Spektakulär ist, dass die Bewohner während der nur einwöchigen Sanierung ihre Häuser nicht verlassen mussten. Die eingesetzten Technologiekomponenten – ein integriertes System für Heizung, Warmwasseraufbereitung und Wohnraumlüftung, das Solarthermie, Luftheizung und Brennwerttechnik kombiniert – wurden vorgefertigt an Ort und Stelle über das abgedeckte Dach ins Haus geliefert und dort montiert.

Angesichts steigender Energiepreise wächst das Interesse an Passivhäusern in ganz Europa stetig. „Wir stehen hier aber erst am Anfang eines langfristigen Trends“, so Gert-Jan Huisman, CEO der CENTROTEC. „Die EU hat beschlossen, dass nach 2020 neue Gebäude energieeffizient und energieautark sein müssen, und das schließt neben dem Einsatz Erneuerbarer Energien auch energieeffiziente Belüftung mit ein.“ Für CENTROTEC sind Energiesparprojekte im Wohnbau ein zukunftsreicher und lukrativer Renovierungsmarkt.

## Brink lieferte solarthermische Brennwertluftheizung

Die beim Sanierungsprojekt in Rosendaal eingesetzten Passivhausgeräte von Brink Climate Systems kombinieren Heizen, Lüften und die Warmwasserversorgung in einem einzigen kompakten Gerät. Die Funktionsweise: Mit einem Solarkollektor wird Wärme erzeugt und in einem Warmwasserdepot gespeichert. Der Speicher ist das Herz des Systems. Von hier aus wird warmes Leitungswasser bereitgestellt und das Nachheizregister hinter dem Renovent HR Wärmerückgewinnungsgerät versorgt. Die Lüftungsluft heizt anschließend die Wohnung. Wenn die Sonne ungenügend Wärme liefert,

wird die Temperatur im Speicher durch eine Brenner/Wärmetauscherkombination mit HR 107 Hochleistungswirksamkeitsgrad aufrechterhalten. Der Renovent HR bewirkt mindestens 95 % Energieeinsparung im Vergleich zu einem herkömmlichen Lüftungssystem; durch den Einsatz von Sonnenkollektoren wird bis zu 60 % Spareffekt bei der Warmwasserebereitung erzielt. Außerdem wird eine erhebliche Verbrauchsreduzierung bei der Raumheizung realisiert. Das Passivhausgerät ist ein großer Schritt in Richtung energieneutraler Wohnungen.



Climate Systems/Wolf

**Die Nase vorn:**

hohe Effektivität der Wolf Gasbrennwert-Solarzentrale CSZ-300



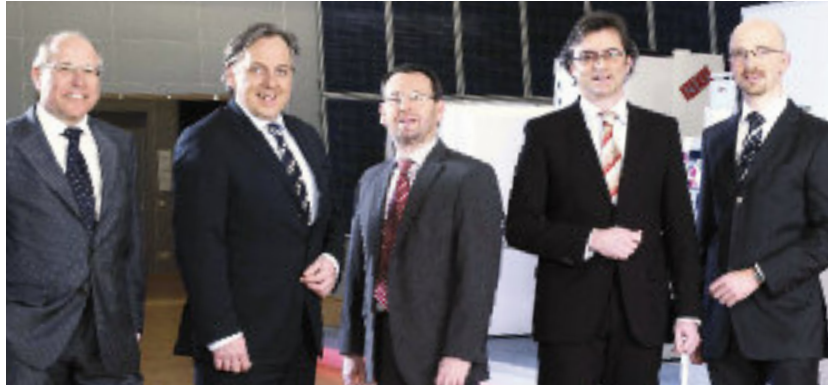
**Mehr Speicherkapazität zahlt sich aus. Das ist das Fazit eines Vergleichs der Wolf Gasbrennwert-Solarzentrale CSZ-300 mit einem Speicherinhalt von 310 l mit Konkurrenzprodukten, deren Speicher nur 160 l fassen.**

So stehen für die Trinkwassererwärmung eines Zwei-Personen-Haushaltes (Tagesverbrauch: 100 l) rund 1.427 kW/h zur Verfügung.

Die Leistung des Wolf-Gerätes ist damit gegenüber Produkten der Konkurrenz um bis zu 24 % höher. Auch der Deckungsanteil der Trinkwassererwärmung ist mit 72,1 % (100 l) gegenüber Wettbewerberanlagen um 9 % höher und in Sachen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden bis zu 24 % - 286,4 kg auf 100 l - vermieden.

**Bernhard Steppe wird Sprecher der Geschäftsleitung**

Führungsquartett übernimmt Nachfolge von Alfred Gaffal



Alfred Gaffal, Bernhard Steppe, Rudolf Meindl, Christian Amann, Gerdewan Jacobs (v.l.)

**Bereits vor mehr als einem Jahr wurden die Weichen für eine neue Führungsstruktur der Wolf GmbH gestellt. Vier Prokuristen wurden zum 1. Februar 2010 in den erweiterten Geschäftsleitungskreis unter Vorsitz von Alfred Gaffal berufen.**

Christian Amann (Werk), Gerdewan Jacobs (Technik), Rudolf Meindl (Controlling) und der künftige Sprecher der Geschäftsleitung Bernhard Steppe (Vertrieb) haben nun zum 1. April 2011 die Geschäfte vollständig übernommen. Alfred Gaffal wechselt als Vorsitzender in den Aufsichtsrat der Wolf GmbH. Alle vier Mitglieder der neuen Geschäftsleitung sind bereits seit vielen Jahren im Unternehmen. Allen voran Diplom-Kaufmann Rudolf Meindl. Er kam bereits 1989 zu Wolf. Aber auch die Diplom-Ingenieure Christian Amann, Bernhard Steppe und Gerdewan Jacobs sind schon seit vielen Jahren „Wölfe“. Sie verstärken das Unternehmen seit 1992, 1995 und 2003.

**Hallenbad Kilchberg**

Züricher Gemeinde setzt auf Klimageräte und Solaranlage aus dem Hause Wolf

Die Gemeinde Kilchberg liegt am Westufer des Schweizer Zürichsees. Seit 1972 besitzt sie ein eigenes Hallenbad mit moderner Stahlkonstruktion und verglasten Hallen. Im vergangenen Jahr wurde das Hallenbad umfassend renoviert. Für das perfekte Wohlfühlklima beim Schwimmen, Entspannen und Erholen sorgen seither KG-Top-Klimageräte und eine thermische Solaranlage aus dem Hause Wolf. Insgesamt wurden elf KG-Top-Geräte mit Luftmengen zwischen 2.200 und 25.000 m<sup>3</sup>/h und Heizleistungen zwischen drei und 67 kW installiert; knapp 70.000 m<sup>3</sup>/h können ausgetauscht werden. Optimal ergänzt werden die Klimageräte durch eine thermische Solaranlage von Wolf. Die Anlage mit

70 Hochleistungsflachkollektoren vom Typ TopSon F3-1 und einer Gesamtfläche von 140 qm erwirtschaftet jährlich einen

Ertrag von rund 70.000 kWh. Sie spart der Gemeinde den Verbrauch von 7.000 l Öl pro Jahr.



## ISH 2011

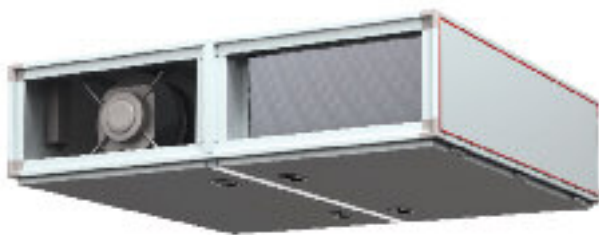
### Erfolgreicher Auftritt auf der internationalen Sanitär- und Heizungsmesse



Vom 15. bis 19. März traf sich die Branche zur ISH 2011 in Frankfurt am Main. Unter dem Motto „Klimaschutz und Energiesparen serienmäßig“ präsentierte Wolf auf zwei brandneuen Messeständen mit über 1.400 qm Ausstellungsfläche die neuesten Produkte und Trends aus den Bereichen Heizung, Klima, Lüftung und Solar. Im Mittelpunkt standen die Erweiterung der im Vorjahr erfolgreich eingeführten neuen Wärmepumpenbaureihe mit zusätzlichen Leistungsbereichen, kleinere Blockheizkraftwerke mit 7 kW elektrischer Leistung sowie das neue Comfort-Flach-Lüftungsgerät CFL (Bild unten). Wolf verzeichnete lukrative Geschäftsabschlüsse und mit 900 Gästen einen neuen Besucherrekord. „Wir sind sehr zufrieden. Die ISH 2011 hat unsere Erwartungen voll erfüllt“, resümiert Bernhard Steppe, Sprecher der Geschäftsführung.

## Neuheiten 2011

### Wolf setzt Produkt- und Innovationsoffensive fort



**Wolf ist mit vielen Innovationen ins Jahr 2011 gestartet. Im Zentrum steht die neue Wärmepumpenbaureihe. Die Sole-/Wasserwärmepumpen BWS-1 werden künftig in den Leistungsbereichen zwischen 6 und 16 kW, die Luft-/Wasserwärmepumpen BWL-1 in den Leistungsbereichen 8 bis 14 kW angeboten.**

Außerdem erweitert Wolf sein umfassendes Produkt- und Leistungsportfolio mit dem Comfort-Flach-Lüftungsgerät CFL (Bild), einem Deckengerät in besonders flacher Bauweise.

Weiterhin im Fokus des Wolf-Produktportfolios stehen die Gas-Brennwertzentrale CGS und der Ölbrennwertkessel COB (beide Stiftung Warentest-Sieger). Der Ölbrennwertkessel COB ist künftig als COB-15 (bis 15 kW), COB-20 (bis 20 kW), COB-29 (bis 29 kW) und COB-40 (bis 40 kW) erhältlich.

Im Bereich Solar präsentiert Wolf das Energiedach, das Photovoltaik und Solarthermie in optisch ansprechender Weise kombiniert. Im Mittelpunkt der Neuentwicklung stehen Solarkollektoren, die hinsichtlich der Größe, Stärke und Farbe einem typischen Photovoltaikmodul entsprechen. Die Comfort-Wohnungs-Lüftung CWL ist das Novum im Bereich Klimatechnik. Es handelt sich dabei um eine dezentrale Belüftungseinheit mit Wärmerückgewinnung zur direkten Be- und Entlüftung von Räumen über die Außenwand (stand-alone-unit).

## ISH-Messegepäck:

### „WOLF Showroom“-App

Pünktlich zur ISH präsentierte Wolf eine eigene iPhone-App. Das neue praktische Beratungs- und Informationstool bietet alle Produkte, Vorteile und Daten aus dem Hause Wolf kompakt auf einen Blick. „Der ‘WOLF Showroom’ stellt in erster Linie eine Beratungshilfe für SHK-Fachbetriebe dar, die sie bei der Beratung ihrer Kunden unterstützen soll“, so Marketingleiter Karl-Heinz Knoll. „Wir haben die App mit vielen hilfreichen Tricks für unsere Fachhandwerker ausgestattet.“ Die App kann aber auch problemlos von Endkunden genutzt werden. Produkte lassen sich bei Bedarf über eine Merkfunktionsfunktion speichern und Informationen als PDF sofort an eine beliebige E-Mail-Adresse senden.



## Guter Start ins Geschäftsjahr

### Absatzwachstum mit Systemtechnik

**Wolf ist in Torlaune! Die verstärkte Konsumentenwerbung hat sicher zum beachtlichen Absatzwachstum im ersten Quartal beigetragen. Prominentes Beispiel: die Bandenwerbung beim Qualifikationsspiel für die Fußball-Europameisterschaft 2012, Deutschland gegen Österreich, im Juni.**

Insgesamt hat sich Wolf im ersten Quartal 2011 mit einem Gesamtumsatz von 63,1 Mio. Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 17 % verbessert. Damit liegt Wolf über dem deutschen Branchentrend, der einen durchschnittlichen Zuwachs von 13 % verzeichnet.

Der Exportanteil am Umsatz betrug 28,1 %. Das entspricht gegenüber 2010 einer Zunahme von 5,9 %. Wesentlich für die positive Geschäftsentwicklung ist die Fokussierung auf das Systemgeschäft sowie der Ausbau des Großhandelsanteils. Ein deutliches Absatzplus im Segment der Wärmeerzeuger gab es mit rund 65.000 Einheiten bei den gasbetriebenen Brennwertgeräten. Hier stiegen die verkauften Stückzahlen im Jahresvergleich

um 25 %. Sehr erfolgreich mit einem um 43 % gestiegenen Bruttoumsatz beim Inlandsgeschäft und einem Plus von 13 % beim Export waren auch die Technologien im Bereich der regenerativen Wärmekonzepte.

Überproportional zum Wachstum trugen ebenfalls solarthermische Anlagen und die im Vorjahr neu eingeführte Hocheffizienz-Wärmepumpenreihe bei. Im Geschäftsbereich Klima/Lüftung konnte Wolf seinen Marktanteil in Deutschland im Jahr 2010 von 15,6 % auf 16,5 % ausbauen. Um diesen Trend zu festigen, besetzt das Unternehmen derzeit neue Marktsegmente mit Produktinnovationen wie Hygienegeräte, integrierte Kältekonzepte und Komfort-Lüftungsgeräte. „Da wir von einem weiteren Umsatzwachstum im



Wolf-Bandenwerbung beim Gómez-Tor

Jahr 2011 ausgehen“, so Bernhard Steppe, der Sprecher der Geschäftsleitung, „konnten wir unsere Stammbeslegschaft um 16 Mitarbeiter erhöhen“ (1.304 Mitarbeiter im März 2011).

## Österreichische Bundesbahn fährt gut mit Wolf Klimatechnik

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) verfolgen seit mehreren Jahren ein Konzept zur Standortkonzentration, um Organisationskosten zu senken und Arbeitsabläufe möglichst effizient zu gestalten. Jetzt hat die ÖBB eine neue Zentrale: Ihre Niederlassungen werden rund um den Bahnhof Wien Praterstern zusammengefasst. Für die Mitarbeiter wurden mit der Errichtung des neuen Headquarters modernste Büro- und Kommunikationsstrukturen geschaffen. Um ein Raumklima zu erzeugen, das optimale Arbeitsbedingungen gewährleistet, fiel die Wahl für die Lüftungs- und Klimageräte auf Wolf. Der Grund für diese Produktentscheidung ist nicht zuletzt darin zu finden, dass Wolf die hochgesteckten Energieeinsparungsziele am besten verwirklichen konnte. Unter anderem mit lufttechnisch geschickten Verschaltungen von jeweils zwei

Rotationswärmetauschern und energetisch richtiger Einbindung von Kaltwasser- und Warmwasserwärmetauscher gelang es, höchste Wärmerückgewinnungserträge sowohl im Heiz- als auch im Kühlfall zu erzielen. Diese gemeinsam mit dem

Anlagenbauunternehmen GETEC in Wien konzipierten energieeffizienten Lösungen garantieren optimale Raumluftbedingungen bei sparsamstem Energieaufwand – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.





# systaic



## Der neue Energiedach-Experte in der Ubbink-Centrotherm-Gruppe

**Die Ubbink-Gruppe hat die Assets des Systaic Energiedach-Geschäftes der seit Dezember 2010 insolventen Systaic AG übernommen. Durch diese strategische Akquisition baut CENTROTEC sein zukunftsweisendes Geschäft mit integrierten Photovoltaik- und Solarthermie-Energiedächern weiter aus.**

Das Systaic-Energiedach gilt im Markt als führende Lösung im Hinblick auf Design und Ästhetik, insbesondere im Neubau-Bereich. Es ist eine vollständige Indachlösung, die auf das jeweilige Gebäude abgestimmt ist und die konventionelle Dacheindeckung ersetzt. Das herausragende Design wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter in 2009 der „Innovationspreis für Architektur und Bauwesen“ der Gesellschaft für Know-how-Transfer und der Zeitschrift AIT, der Hauptpreis in Gold der weltgrößten Bau- und Architekturmesse BATIMAT und der erste Preis in der Kategorie „Photovoltaik-Installation“ für herausragendes architektonisches Design der französischen Gesellschaft Qualit'EnR.

Die CENTROTEC-Unternehmen Ubbink und Wolf haben in den vergangenen Jahren ebenfalls ein integriertes Energiedachsystem entwickelt, das

vor allen Dingen den Bereich der Sanierung adressiert. Mit der Übernahme der für das Systaic-Energiedach-Geschäft relevanten immateriellen Wirtschaftsgüter, insbesondere der Patente, verfügt die CENTROTEC-Gruppe jetzt über ein umfassendes Angebot vor allem im Neubau-Marktsegment. Dazu CEO Dr. Gert-Jan Huisman: „Mit den Systaic-Patenten und Produkten sind wir auf einen Schlag zum bedeutendsten Anbieter von Energiedachsystemen in Europa geworden. Das Marktvolumen ist derzeit noch klein, entwickelt sich aber sehr dynamisch. In einigen Jahren werden Dächer nicht mehr allein vor Wind und Wetter schützen, sondern mit PV und Solarthermie ein integraler Bestandteil des gesamten Gebäude-Energie-Konzeptes sein. Mit unserem Angebot an Energiedächern adressieren wir schon jetzt diesen interessanten Zukunftsmarkt.“



## Centrotherm und Ubbink mit zahlreichen Innovationen auf der ISH 2011

Vom 15.-19. März dieses Jahres fand die Internationale Sanitär- und Heizungsmesse, kurz ISH, in Frankfurt statt. Die ISH ist die weltgrößte Fachmesse für die Branchen Sanitär, Heizung und Klima, aber auch die wichtigste Exportplattform für deutsche Hersteller, die weltweit in vielen Bereichen führend sind.

2.355 Hersteller aus aller Welt präsentierten auf einem ausgebuchten Messegelände ihre Neuheiten und Trends für innovatives Bad-Design und umweltfreundliche Gebäudetechnik. Beherrschende Themen waren Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Effizienz und Erneuerbare Energien. Die Anzahl der Besucher lag mit 204.000 ungefähr auf dem Niveau von 2009. Deutlich gestiegen ist gegenüber der Veranstaltung vor zwei Jahren der Anteil der ausländischen Fachbesucher. Dieser lag bei 35 % (plus 6 % zu 2009). Wie auch in den vergangenen Jahren waren Ubbink und Centrotherm wieder mit einem Gemeinschaftsstand auf der ISH vertreten. Die Botschaft des diesjährigen Messeauftritts lautete: „**Active Support – wherever you need**“ und zeigte, dass die internationale Unternehmensgruppe ihre Kunden nach wie vor weltweit aktiv unterstützt und ihnen innovative Komplettlösungen anbietet. Erstmals wurden in diesem Jahr neben den Produkten aus der Abgassystemtechnik auch Produkte aus den Segmenten Solar und Lüftung ausgestellt. Damit wurde speziell dem größeren Spektrum der Ubbink-Gesellschaften Rechnung getragen. Das größte Interesse

bei den Kunden erweckten die konzentrischen Abgaskaskaden für den kleinen Leistungsbereich sowie die Designstudie einer Absperrklappe für abgasseitige Kaskaden, bestehend aus Brennwertgeräten bis zu einer individuellen Kesselleistung von ca. 160 kW.

Die ausgestellten Produkte aus den Bereichen Lüftung und Solar eröffnen sowohl bestehenden Kunden als auch potenziellen Interessenten sehr gute Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Hervorzuheben ist hier das – speziell bei deutschen Anbietern – sehr große Interesse an dem ovalen Lüftungssystem „AirExcellent“. Auf der ISH gab es wieder die Gelegenheit, viele neue und interessante Kontakte aus dem In- und Ausland zu knüpfen. Bestehende Kontakte konnten gepflegt oder sogar intensiviert werden. Die Gespräche mit Kunden und Interessenten waren qualitativ hochwertig. Weiterhin bot die ISH aber auch einmal mehr die Chance, sich über die aktuelle Marktsituation, das Wettbewerbsverhalten und Innovationen der Wettbewerber der verschiedenen Bereiche zu informieren. Mit dem Verlauf der Messe zeigten sich Ubbink und Centrotherm sehr zufrieden.

Bestätigt wurde dies auch durch ein durchweg positives Feedback der Kunden und Interessenten zum diesjährigen Messeauftritt.



Konzentrische Abgaskaskade



Absperrklappe für abgasseitige Kaskaden



## Abenteuer zwischen Himmel und Erde

Ubbink Belgien verlost Ballonfahrt auf der Batibouw Brüssel



Die Batibouw Brüssel ist die größte Fachmesse für Bauen und Renovieren in Belgien. Die jährliche Messe ist Treffpunkt verschiedenster Anbieter der Baubranche. Vom 24. Februar bis zum 6. März dieses Jahres war Ubbink Belgien dort vertreten, um für das Energiedach zu werben. Als besonderes Highlight verlost Ubbink unter seinen Kunden eine Ballonfahrt. Alle Gewinner waren von der stillen Fahrt über die reizvolle Landschaft, die nur vom gelegentlichen Fauchen des Brenners unterbrochen wurde, begeistert. Über sämtliche Aktivitäten von

Ubbink Belgien informiert seit April übrigens auch ein zweimonatig erscheinender Newsletter. Reinschauen lohnt sich!



*Einfach erhehend: Die glücklichen Gesichter der Ballonfahrt-Gewinner!*

## Ubbink UK erfolgreich im Sanierungsmarkt

Heatmerchants Hauptvertriebspartner in Irland



In den vergangenen 18 Monaten wurde in Südirland wesentlich weniger gebaut. Dennoch investiert die Regierung Milliarden in die Sanierung von Großstädten, die energieeffiziente Gebäudetechnik fördern. Entsprechend bringen örtliche Behörden Sanierungsprogramme für den vorhandenen Wohnungsbestand stark voran. Ubbink bietet für diese Projekte die neuesten technischen Lösungen und ist an großen Sanierungsprojekten mit insgesamt mehr als 1.650 Wohnungen in Ballymun, Limerick und Cork beteiligt.

Ubbinks Hauptvertriebspartner in Irland ist seit kurzem Heatmerchants. Das Unternehmen hat 48 Niederlassungen in Irland (sechs davon sind spezialisiert auf den Bereich Erneuerbare Energien) und 24 Vertriebsmitarbeiter. Diese Zusammenarbeit verschafft Ubbink einen großen Wettbewerbsvorteil und sichert den zukünftigen Erfolg in diesem Marktsegment. Ubbink ist außerdem im Gespräch mit der Grafton Gruppe, die sich mit ihren 42 Filialen auf Lüftungs- und Solartechnik konzentriert.

## Xavier Mathelin

Neuer Geschäftsführer bei Ubbink France



*Pierre-Henry Chaillou, Michel Lavard, Xavier Mathelin (v.l.)*

Nach 17 Jahren an der Spitze des Unternehmens übergibt CEO Michel Lavard die Leitung an seine beiden engsten Mitarbeiter, Xavier Mathelin und Pierre-Henry Chaillou. Mathelin tritt als CEO die Nachfolge von Lavard an, Chaillou wird Marketing- und Operationsmanager. „Wir arbeiten seit zehn Jahren zusammen. Xavier und Pierre-Henry werden mit ihrer Energie und Dynamik das Unternehmen auch zukünftig voranbringen“, beschreibt Lavard sein Vertrauen in die neue Struktur. Lavard selbst bleibt dem Team von Ubbink France als Entwicklungsberater im Bereich der Erneuerbaren Energien erhalten.

## Ubbink East Africa bezieht neues Produktionswerk

**Ubbinks ostafrikanische Niederlassung in Kenia hat ihr neues Werk bezogen. Dies ist ein bedeutender Erfolg in der Geschichte des jungen afrikanischen Unternehmens. Die erste professionelle Solarmodul-Produktion Ost- und Zentralafrikas ist jetzt in Betrieb. Die CENTROTEC begreift ihr Engagement auf dem afrikanischen Kontinent als wichtigen Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung.**



Außer den Lastwagen, die Steine, Sand und andere Materialien anlieferten, wurde keine einzige schwere Maschine benutzt, um das neue Gebäude zu errichten. Alle Steine wurden manuell behauen, alle Dachbahnen nur mit Hilfe von Seilen gehoben. Sogar die Leitern, die auf der Baustelle zum Einsatz kamen, bauten die Handwerker selbst. Es ist eine bedeutende Leistung, in acht Monaten auf diese Weise eine Fabrik zu errichten. Obwohl die Entfernung zwischen dem vorherigen und dem jetzigen Standort nur zwei Kilometer beträgt – beide Orte liegen in der Nähe der Stadt Naivasha – gestaltete sich der

Umzug als physische Herausforderung. Die empfindliche Belichtungsmaschine bewegte sich nur im Schneckentempo über die steinige und holprige Straße. Da die Zugangsstraße noch nicht fertiggestellt war, konnte der Gabelstapler das neue Werksgelände nicht erreichen. So wurde die drei Tonnen schwere Beschichtungsanlage schließlich mit einem großen Baukran vom Laster vor die Lagerhalle gehoben und mit Seilen, hölzernen Rollen und jeder Menge Arbeitskraft an ihren Bestimmungsort gebracht. Alles in allem kam das Team gut zurecht.

Der Lohn für die Mühe ist enorm. Die neue Werkshalle ist geräumig, gut beleuchtet, angenehm belüftet und steigert die Motivation aller Mitarbeiter. Ohnehin freut sich das ganze Team, für dieses hochkarätige Projekt in Ostafrika tätig zu sein. Nur wenige glaubten vorher daran, dass Solarpaneele von europäischer Qualität in der Mitte des subsaharischen Afrika hergestellt werden könnten. Und sicher haben nicht viele darauf zu hoffen gewagt, dass man die ersten Mitarbeiter im Dezember rekrutieren und bereits drei Monate später die ersten Verkäufe verbuchen würde. Dank der technischen und finanziellen Anleitung durch Ubbink Niederlande und der Fachkompetenz des kenianischen Partners Chloride Exide in Personal- und Marktfragen ist das Projekt nun auf dem Weg, mit zuverlässigen Energielösungen im Leben der Menschen vor Ort zu etwas zu verändern.

## Erste Exporte nach Tansania



Nachdem Ubbink East Africa sein neues Produktionswerk bezogen hat, konnte sich das Unternehmen in Ostafrika als Solar-experte etablieren. Mit seinen europäischen Wurzeln steht es für Spitzentechnologie und Professionalität. Aus ganz Ostafrika kommen Interessierte, um sich die lokale Fertigung von Solarkollektoren anzusehen.

Neben den Lieferungen an den lokalen Partner Chloride Exide, größter Händler von Solarkollektoren in Kenia, Tansania, Uganda und Ruanda, unterstützt ein neuer Kunde unseren lokalen Vertrieb: Sollatek Tanzania. Als Franchisenehmer der großen britischen Sollatek Gruppe, hat das Unternehmen seine eigenen Geschäftsbereiche in Kenia und Tansania. Mit mehr als 42 Millionen Einwohnern ist Tansania ein typisches Beispiel für die Entwicklung in den subsaharischen Ländern: Mehr als 50 % der Bevölkerung ist jünger als 16 Jahre. Während der nächsten 20 Jahre wird sich die Bevölkerung dieses Landes, das bereits jetzt überweidet und überbevölkert ist, verdoppeln. Das Pro-Kopf-Einkommen beträgt nur US\$ 650, und die Verbreitung von HIV/Aids liegt bei 6 %.

Dass nur 4 % des ländlichen Gebietes mit Strom versorgt sind, stellt ein großes Hindernis für die weitere Entwicklung dar. Strommangel hindert Geschäfte daran, abends zu öffnen, und Schüler am Lernen nach 18 Uhr. Fehlende Elektrizität bedeutet auch, dass Krankenhäuser Medikamente nicht kühlen können. Allerdings finden Haushalte andere Methoden, um Licht zu erzeugen – beispielsweise durch umweltverschmutzende und gesundheitsschädliche Kerosinlampen. Es ist ein Teufelskreis: Der Zugang zu Elektrizität in Ostafrika ist zugleich Ergebnis und Voraussetzung, um der Armutsfalle zu entkommen. Vor Ort nachhaltige energieerzeugende Lösungen zu schaffen, ist deshalb eine große Leistung der CENTROTEC-Gruppe.

## SOLAR23: unsere Perspektiven in Afrika

**Über ihre niederländische Tochtergesellschaft Ubbink B.V. hat die CENTROTEC im Januar dieses Jahres 60 % des Solar-spezialisten SOLAR23 aus Memmingen übernommen. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen hat 15 Mitarbeiter und ist erfolversprechend: Für 2011 wird ein Umsatz von 5 bis 6 Mio. EUR erwartet.**

Der strategische Fokus von SOLAR23 liegt bei Solar-PV und solarthermischen Projekten auf dem afrikanischen Kontinent. Hier verfügt SOLAR23 über ein Netzwerk in mehr als 20 Ländern. Seine Kernkompetenz liegt im Bereich autarker Solarsysteme. Das Lösungsportfolio reicht von Solar Home Systems (Beleuchtungssysteme) über Straßenbeleuchtung, photovoltaische Tiefbrunnenpumpen für die Trinkwasserversorgung, Solarkühlschränke für Medikamentenkühlung, Stromversorgungen für Telekommunikationsanlagen bis hin zu autarken und netzgekoppelten Dorfstromversorgungen und Solarkraftwerken. In diesen Bereichen hat SOLAR23 in den vergangenen Jahren

eine Vielzahl von Projekten auf dem afrikanischen Kontinent realisiert. Dabei hat das Unternehmen ein umfangreiches Netzwerk von Partnern bis hin zu einzelnen Minderheitsbeteiligungen in den wesentlichen afrikanischen Zielmärkten aufgebaut. Auf dieser Basis bietet SOLAR23 durch die Kombination von deutschem Engineering mit leistungs- und wettbewerbsfähiger lokaler Installationskompetenz eine hervorragende Ausgangsbasis für die weitere Erschließung der Wachstumsmärkte für Erneuerbare Energien und Energiespar-systeme in Afrika. Dazu Gert-Jan Huisman, CEO der CENTROTEC: „Die Beteiligung an SOLAR23 eröffnet CENTROTEC eine frühe Position auf dem

afrikanischen Kontinent. Im Bereich Energieeinsparung und Erneuerbare Energien wird auch in Afrika in den kommenden Jahren ein Wachstumsmarkt entstehen, den wir mit innovativen Energiesparlösungen adressieren und zugleich aus unserer gesellschaftlichen Verantwortung einen Beitrag zur Ressourcenschonung und nachhaltigen Entwicklung leisten wollen.“

*Für die Stiftung „Energie für Afrika“ baute SOLAR23 in diesem Frühjahr eine schlüsselfertige Photovoltaikanlage zur Strom- und Wasserförderung für eine Schule in Kwekwe, Simbabwe.*



### SOLAR23 treibt die größte Uhr der Welt an

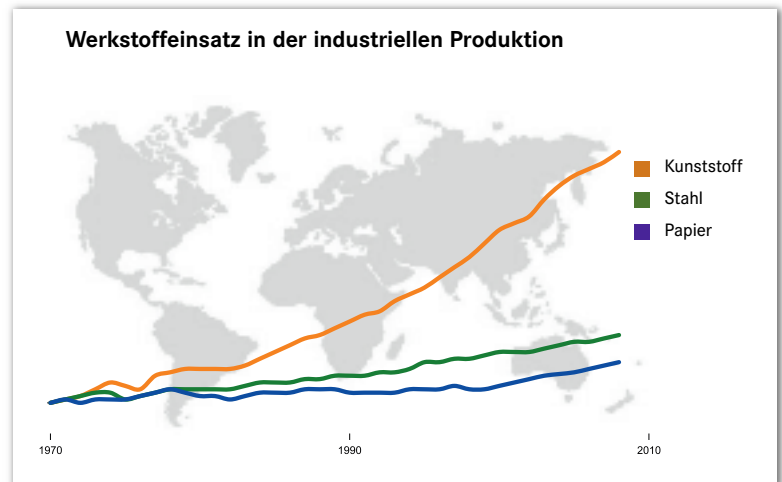


Eines der Projekte, die SOLAR23 mit Stolz präsentiert, ist die Elektrifizierung der Uhr am Mecca Royal Clock Tower Hotel in Saudi Arabien. Nach seiner Fertigstellung in diesem Jahr wird das Gebäude mit 601 Metern das zweithöchste der Welt sein – nach dem mit 828 Metern deutlich höheren Burj Khalifa-Wolkenkratzer in Dubai. Architektonisch zitiert der Hauptturm des Bauwerks Big Ben, den berühmten Uhrturm am Palace of Westminster in London. Die Reminiszenz an das Londoner Wahrzeichen ist die größte Uhr, die je an einem Turm befestigt wurde. Außerdem ist sie komplett solarbetrieben. Die Gesamtleistung der dafür installierten PV-Anlage beträgt etwa 50 kWp und alle Komponenten für dieses Unternehmen wurden von SOLAR23 geliefert und installiert – ein echtes Prestigeprojekt. Gebaut wird das Mecca Royal Clock Tower Hotel übrigens, um die vielen muslimischen Pilger, die zu den heiligen Stätten nach Mekka kommen, zu beherbergen. Mit über einer Million m<sup>2</sup> Nutzfläche können über 30.000 Menschen dort komfortabel logieren.

## Engineering Plastics boomt

Technische Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. In zahlreichen Industrien hat sich der Werkstoff gegen andere Materialien wie Stahl, Glas oder Papier durchgesetzt. Automobil-, Lebensmittel- und Halbleiterindustrie, Maschinen-, Anlagenbau sowie Medizintechnik und Luftfahrt vertrauen auf den extrem leistungsstarken und in seiner Anwendung zugleich höchst flexiblen Werkstoff. Insgesamt haben die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die verschiedensten Modifikationen von Kunststoffen zu einer deutlich höheren Wachstumsdynamik geführt als bei den traditionellen Massenwerkstoffen Papier oder Stahl. Die Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen ist schon seit mehreren Jahrzehnten eine nachhaltig expandierende Zukunftsindustrie.

Das schnelle und große Wachstum bei Centroplast im vergangenen Jahr setzt sich auch 2011 mit erfreulicher Dynamik fort. Der gestiegene Bedarf vor allem in der expandierenden Maschinenbauindustrie und die erfolgreiche Marktbearbeitung in neuen Exportländern tragen wesentlich zu dieser Erfolgsgeschichte bei. Die monatlichen Erlöse liegen bis zu 60 % über dem Vorjahr.



### Centroplast investiert in Kapazitätserweiterung

Um dieser richtungweisenden Entwicklung und den mittelfristigen Vertriebszielen Rechnung zu tragen, hat Centroplast Anfang 2011 entschieden, in neue Extrusionslinien zu investieren. Die Maschinen tragen seit Juni 2011 zu einer zusätzlichen Produktionskapazität für Halbzeuge aus technischen Kunststoffen um ca. 700 t pro Jahr bei.

Für die kommenden 18 Monate ist eine weitere Vergrößerung in ähnlichem Umfang vorgesehen. Ein Neubau zur Erweiterung der dafür notwendigen Produktionsfläche ist bereits in Planung. Die Centroplast-Erfolgsgeschichte geht weiter!

## Biologisch-inertes HPLC-System



**Möller Medical – wir sehen uns als Problemlöser und Systemfertiger für unsere Kunden und begleiten diese von der Entwicklung bis zur Serienfertigung. Darüber hinaus erfinden und entwickeln wir Produkte, die unseren Kunden die neuesten Laborerätegenerationen ermöglichen, wie zum Beispiel Uberinert®.**

Die Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC, d.h. High Performance Liquid Chromatography) ist ein etabliertes Verfahren zur chemischen Analyse und Separation von Stoffgemischen. Das Verfahren gehört zur standardmäßigen Ausstattung eines Labors in Forschung und Industrie. Das Grundprinzip beruht auf der unterschiedlichen Anhaftungsenergie von zu trennenden Substraten an einem bekannten Substrat. Zur Analyse

bringt man ein Stoffgemisch in einer so genannten mobilen Phase in Lösung, danach wird die Lösung mit hohem Druck durch eine Säule poröser Partikel (stationäre Phase) gepresst. Je nach Adsorptionsverhalten der verschiedenen Stoffe auf der stationären Phase, treten die Bestandteile des Stoffgemisches nacheinander aus der Säule aus.

Auf diesem Gebiet der HPLC besteht ein stetig wachsender Bedarf an biologisch-inertem HPLC-Hardware die wirtschaftlich mit großem Probendurchsatz, also hohen Drücken, betrieben werden kann. Möller Medical hat sich das Lösen dieses grundlegenden Problems zur Aufgabe gemacht und ein revolutionäres „HPLC-Überdruck-System“, das „biologisch-inert“ ist, entwickelt: „Uberinert®“.

Uberinert® bietet folgende Vorteile gegenüber bestehenden HPLC-Systemen:

- innenseitig 100 % metallfrei, dadurch kein Ionenaustausch zwischen Hardware und Probe
- druckstabil > 1000 bar, somit wirtschaftlicherer Probendurchsatz
- kompatibel mit allen bestehenden Systemen



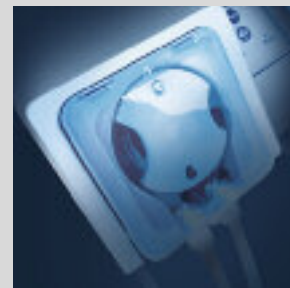
## Möller Medical Spine

Die bricon ag agiert seit dem 1. April 2011 unter neuem Namen

**Die bricon ag firmiert seit dem 1. April 2011 unter ihrem neuem Namen – Möller Medical Spine. Anlass war die Umstrukturierung und Ausweitung des „Spine-Bereiches“ mit weiteren Vertriebspartnern und somit eine Neuorientierung am Markt.**

So führten insbesondere die seit diesem Jahr gewonnenen Vertriebsrechte für „Orthofix™ Spine Solutions“ für den deutschsprachigen Raum zu der Notwendigkeit, das nun komplette Portfolio und auch die am Markt einmalige Konstellation eines Fachhändlers mit Hersteller-Expertise mit einer Umfirmierung zu unterstreichen; ist es doch mit diesem Vertrag gelungen, den – am Umsatz gemessen weltweit an sechster Stelle stehenden – Konzern für die operative Versorgung der Wirbelsäule zu gewinnen. Im Bereich Bandscheibenendoprothetik ist Möller Medical Spine mit den Produkten der Firmen FH Orthopedics und Sient'X „traditionell“ gut aufgestellt, hat aber auch hier durch die „Prothese der 3. Generation“ des neugewonnenen Vertriebspartners Ranier™ eine weitere Innovation in das Portfolio integriert. Schließlich runden die jüngst geschlossenen Vereinbarungen mit der Firma MiMedx das Bild ab, das unter dem geänderten Namen nach außen getragen werden soll: Möller Medical Spine bietet neben dem Know-how eines Herstellers mit den bewährten Implantaten und Instrumenten von bricon das komplette Spektrum an Produkten für jeden Kunden im Bereich der Wirbelsäulenversorgung an und zwar mit einer Flexibilität, um auf Marktentwicklungen reagieren zu können, die kein Wettbewerber aufbringen kann.

## Schlauchpumpen – die Möller Medical Spezialkompetenz



Seit über 40 Jahren stellt Möller Medical hochwertige Schlauchpumpen her. Die Produktpalette reicht von einfachen Rollenpumpen bis zu leistungs-

fähigen Pumpen mit federgelagerten Druckrollen und elektronischer Ansteuerung für einen Förderbereich bis ca. 1500 ml/min.

Verschiedene Antriebe sowie unterschiedliche Schlauchsets, deren Einsatz insbesondere vom Fördermedium und der Fördermenge abhängig sind, bieten Lösungsspielraum für unterschiedliche Anwendungen im Bereich der Analytik, Diagnostik und Medizintechnik.

Auch die einfache Reinigung und die Förderung von chemisch aggressiven Medien sind in Laboranwendungen und der Wasseraufbereitung von großem Nutzen.

Als zusätzliches Feature können Pumpenansteuerungen mit Sensoren für Regelaufgaben angeboten werden, die beispielsweise einen Druck mit einer Genauigkeit von ca. 1 mbar messen und regeln. Im Team mit unseren Kunden entwickeln wir die passende Lösung und fertigen diese anschließend in Serie.

In diesem Jahr hat Möller Medical sein Pumpenportfolio erweitert und bietet neben kundenspezifischen Pumpen nun auch eine Auswahl an Standard-Pumpen an, die lagermäßig verfügbar sind. Das neue Pumpenprospekt rundet dieses neue Portfolio ab.

## Menschen ein Zuhause geben

Frank Oude Elberink im Einsatz für „Habitat for Humanity“



Nach Schätzungen der UN lebt jeder vierte Mensch in schlechten und gesundheitsgefährdenden Wohnverhältnissen. „Habitat for Humanity“ ist der Meinung, dass jeder das Recht auf ein angemessenes Zuhause hat. Deshalb baut die internationale Non-Profit-Organisation in rund 100 Ländern mit der Hilfe von Spenden sichere und angemessene Unterkünfte für arme Familien. Viele Freiwillige aus aller Welt helfen dabei. Außerdem erhalten die Bauherren sehr niedrig verzinsten Kredite, die über viele Jahre

hinweg zurückgezahlt werden können. Ubbink-Kunde Stiho, Händler für Holz- und Baumaterial, hat sich anlässlich seines 85-jährigen Jubiläums zu einem Wohltätigkeitsprojekt für „Habitat for Humanity“ entschlossen. Neben eigenen, bauten auch Mitarbeiter von Stiho-Lieferanten bei einem caritativen Einsatz Häuser in Malawi/Afrika. Für Ubbink hat Frank Oude Elberink (links im Bild) eine Woche lang kräftig angepackt und zusammen mit lokalen Fachleuten und den zukünftigen Hausbesitzern an drei Häusern mitgebaut. Außerdem hat er im Freundeskreis 532 Euro zugunsten des Projektes gesammelt. Für Oude Elberink war es eine „großartige Erfahrung, sich unmittelbar einzubringen und gemeinsam mit den Bedürftigen vor Ort ihr Leben zum Besseren zu verändern“.

## Mit dem Rad über die Alpen

CFO Anton Hans beteiligte sich an Benefiztour

Zum sechsten Mal fand in diesem Jahr die Benefiz-Radtour zugunsten der Niederländischen Krebsgesellschaft statt. Ziel des Rennens am 9. Juni: 20 Millionen Euro Forschungsmittel für einen Fonds der „KWF Kankerbestrijding“ erstrampeln! Die Route führte die Teilnehmer durch die französischen Alpen, Ziel war L'Alpe d'Huez. Der Wintersportort ist wegen der Schwere des Anstiegs, und weil sich dort die Größen des Radsports durch ihre Etappensiege bei der Tour de France verewigt haben, von ganz besonderer

Bedeutung. Mit am Start des diesjährigen Benefizrennens war auch Anton Hans, Finanzvorstand der CENTROTEC und begeisterter Radsportler. Er trat gemäß dem Motto „Aufgeben ist keine Option!“ zielbewusst für die Rehabilitation von Krebspatienten in die Pedale und schaffte den Anstieg in einer Stunde und 45 Minuten. Insgesamt wurden bei der Radtour für den guten Zweck rund 21 Millionen Euro erkämpft. Sie fließen zu hundert Prozent in die Forschungsarbeit der Niederländischen Krebsgesellschaft.



Neue App

### Wolf GmbH

Deutschland · Mainburg · [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)

### Energietechnik Kuntschar + Schlüter GmbH

Deutschland · Wolfhagen-Ippinghausen  
[www.energie-ks-gmbh.de](http://www.energie-ks-gmbh.de)

### Brink Climate Systems B.V.

Niederlande · Staphorst · [www.brinkclimatesystems.nl](http://www.brinkclimatesystems.nl)

### Golu B.V.

Niederlande · Soest · [www.golu.nl](http://www.golu.nl)

### Kempair B.V.

Niederlande · Eindhoven · [www.kempair.nl](http://www.kempair.nl)

### Deveko B.V.

Niederlande · Deventer · [www.deveko.nl](http://www.deveko.nl)

### Ned Air B.V.

Niederlande · Kampen · [www.ned-air.nl](http://www.ned-air.nl)

### EnEV-Air GmbH

Deutschland · Ahaus · [www.enev-air.de](http://www.enev-air.de)

### Brink-Innosource GmbH

Deutschland · Freudenberg · [www.brink-lueftungstechnik.de](http://www.brink-lueftungstechnik.de)

### Ubbink B.V.

Niederlande · Doesburg · [www.ubbink.nl](http://www.ubbink.nl)

### Ubbink NV

Belgien · Gentbrugge · [www.ubbink.be](http://www.ubbink.be)

### Ubbink UK Ltd.

Großbritannien · Brackley · [www.ubbink.co.uk](http://www.ubbink.co.uk)

### Ubbink France SAS

Frankreich · La Chapelle sur Erdre/Cedex · [www.ubbink.fr](http://www.ubbink.fr)

Neue Website

### Ubbink East Africa Ltd.

Kenia · Naivasha · [www.ubbink.co.ke](http://www.ubbink.co.ke)

### Centrotherm Systemtechnik GmbH

Deutschland · Brilon · [www.centrotherm.com](http://www.centrotherm.com)

### Centrotherm Gas Flue Technologies Italy S.R.L.

Italien · Arbizzano/Verona · [www.centrotherm.it](http://www.centrotherm.it)

### Centrotec JI Asia Pte. Ltd.

Singapur · Singapur · [www.centrotec.com.sg](http://www.centrotec.com.sg)

### Bond-Laminates GmbH

Deutschland · Brilon · [www.bond-laminates.com](http://www.bond-laminates.com)

### medimondi AG

Deutschland · München · [www.medimondi.de](http://www.medimondi.de)

### Möller Medical GmbH

Deutschland · Fulda · [www.moeller-medical.com](http://www.moeller-medical.com)

### Möller Medial Spine ag

Schweiz · Dietikon · [www.bricon.ch](http://www.bricon.ch)

### CENTROPLAST Engineering Plastics GmbH

Deutschland · Marsberg · [www.centroplast.de](http://www.centroplast.de)

### Rolf Schmidt INDUSTRI PLAST A/S

Dänemark · Kolding · [www.rsp.com](http://www.rsp.com)

## Impressum

Verantwortlich:  
CENTROTEC Sustainable AG,  
Michaele Mülдер

Produktion:  
MetaCom Corporate  
Communications GmbH

Eine ausführliche Auflistung aller Adressen finden Sie auf unserer Internetseite [www.centrotec.de](http://www.centrotec.de)